

РУКЕ ДОРОГА
МАМА ПΑΤΕΡΑΣ **MĀTE** MONIKIELISYYS
PUPPE
REGENBOGEN **МЯЧ ИГРА** VUODE KVADRĀTS
АΥΤΟ ΔΕΤΙ
ΠΑΡΟΒΟΖΙΚ **CHILD LERNEN** ΔΡΟΜΟΣ
ΣΠΙΤΙ **LIMBĂ** JOCURI **LEIKKIÄ** ΜΗΓΟΕΖΙΧΙΕΤΟ
ΠΡΟЦЕС **ВЪЗПИТАТЕЛ** ΜΑΘΑΙΝΟΥΝ
CIRCLE **ДЕЦА** KINDERGARTEN



VIA LIGHT

Newsletter-1, April 2012

VIA LIGHT: NEWSLETTER NR.1 APRIL 2012



Inhaltsverzeichnis

VIA LIGHT: Was bedeutet das eigentlich?	3
VIA LIGHT das erste Quartal: Was wurde geschafft?	5
VIA LIGHT aktuell: Was folgt als nächstes?	6



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung (Mitteilung) trägt allein der Verfasser;
die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Sehr geehrte Damen und Herren,
werte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen den Newsletter 1 des EU-Bildungsprojektes VIA LIGHT vorzustellen! In diesem ersten Newsletter erwarten Sie folgende spannende Themen:

- 1) VIA LIGHT: Was bedeutet das eigentlich?
- 2) VIA LIGHT das erste Quartal: Was wurde geschafft?
- 3) VIA LIGHT aktuell: Was folgt als nächstes?

1) VIA LIGHT: was bedeutet das eigentlich?

Wussten Sie, dass in der EU rund 500 Mio. Menschen unterschiedlicher ethnischer und sprachlicher Herkunft leben, darunter rund 25 Mio. Ausländer? Sprachkompetenz ist darum ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche sozial-, bildungs- und wirtschaftspolitische Entwicklung in Europa. Und so zielt die Europäische Bildungspolitik auf jede Unterstützung mehrsprachiger Bildung und Erziehung, welche als die wichtigsten Voraussetzungen für ein friedliches Miteinander in der Vielfalt gelten.

Aber:

Es gibt einen akuten Mangel an pädagogischen Fachkräften, die die Qualifikation haben, professionell mit mehrsprachigen Kindern zu arbeiten. Das Projekt VIA LIGHT möchte seinen Beitrag dazu leisten und die erfolgreiche Umsetzung der EU-Politik im Bereich der Erziehung und Ausbildung der zukünftigen Generationen von Europäern zu unterstützen. Nicht umsonst bedeutet LIGHT ausgeschrieben: Language for Integration and Global Human Tolerance.

Deshalb...

... hat sich das Projekt VIA LIGHT zum Ziel gesetzt, innerhalb von zwei Jahren (2012-2014) ein Lehrprogramm zu erarbeiten, welches pädagogischen Fachkräften die nötige Qualifikation gibt, um mit bilingualen Kindern kompetent zu arbeiten. Es werden curriculare Module für die

zweisprachigen Erziehung und Bildung entstehen. Die entwickelten Lehrmodule werden dann in Bildungseinrichtungen (Schule und Vorschule) der Projektpartner regional angepasst und getestet.

Außerdem soll ein Onlineportal entstehen („Lernplattform online«), welches seinen Usern die Möglichkeit bieten wird, Kenntnisse im Bereich der Arbeit mit bilingualen Kindern zu vertiefen oder zu erwerben.

Apropos:

Wer gehört eigentlich zu den offiziellen Projektpartnern?

Es sind 11 Organisationen aus 8 Ländern: Deutschland, Finnland, Estland, Litauen, Bulgarien, Zypern, Moldawien und Russland.

1. Interkulturelle Pädagogische Gesellschaft MITRA e.V.
(Hauptvertragnehmer und Koordinator des Projektes VIA LIGHT; Deutschland, Berlin)
2. Zentrum für russische Sprache und Kultur der Plovdiver Païssivon Hilandar-Universität
(Bulgarien, Plovdiv)
3. Agentur für Web-Entwicklung SCHLEICHER-FARM.COM (Deutschland, Berlin)
4. Tallinner Kindergarten Liikuri (Estland, Tallinn)
5. Universität von Tallinn (Estland, Tallinn)
6. Finnisch-Russische Schule Helsinki (Finnland, Helsinki)
7. Kindergarten «Kalinka» (Finnland, Helsinki)
8. Private mittlere Schule «Klasika» (Lettland, Riga)
9. S&O Kultur- und Bildungszentrum für Kinder «Umka» (Zypern, Nikosia)
10. Bildungsinstitut «Slawische Universität» (Moldawien, Chisinau)
11. Russische Nachrichten- und Informationsagentur RIA Novosti (Russland, Moskau)

Übrigens:

VIA LIGHT ist die inhaltliche Weiterentwicklung des 2007-2009 erfolgreich umgesetzten innovativen Projektes LIGHT, dessen Ziel die Ausarbeitung und Anwendung eines europäischen Modells für den Aufbau zweisprachiger Kindergärten in Europa (insbesondere für Kinder mit russischsprachigem Migrationshintergrund) war. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, dann klicken Sie bitte hier: <http://www.mitra-ev.de/de/projekte/178.html>

2) VIA LIGHT das erste Quartal: Was wurde geschafft?

Das Bildungsprojekt VIA LIGHT ist am 18. Januar 2012 in Tallinn (Estland) mit dem 1. Internationalen Partnertreffen gestartet worden. Auf der Tagesordnung standen: Koordination und Planung des Projektes und einführende Seminare. Seitdem sind drei Monate vergangen und es ist einiges passiert.

Die Partnerorganisationen haben das EU-Projekt in ihren Ländern präsentiert und konnten reges Interesse daran wecken. Treffen mit Politikern und Beamten, Lehrern, Dozenten, Erziehern und anderen breiten Kreisen haben statt gefunden und das Projekt wurde in regionalen und internationalen Medien vorgestellt. Die Nachrichtenagentur RIA Novosti, offizieller Medienpartner des Projekts, hat zum Beispiel folgendes über VIA LIGHT geschrieben: http://de.rian.ru/aktuelles_uber_uns/20120215/262696417.html

Natürlich wird das Projekt auch in einer ausführlichen Broschüre vorgestellt und die Partnerorganisationen haben neue Projekt-Visitenkarten und Briefbögen in den offiziellen Projektfarben gelb-blau erhalten. Eine Videosequenz über die bilingualen Kindergärten und Schulen des Projektkoordinators MITRA e.V. und über die Ziele von VIA LIGHT ist in Arbeit.

Die Internetseite vom Projekt VIA LIGHT wird zwei Standbeine bekommen und das erste Bein steht bereits: Eine statische Seite, welche Informationen zu unserem Bildungsprojekt beinhaltet. Das zweite Standbein wird die dynamische Lernplattform sein, stetig wachsen und spannende neue Themen zur bilingualen Bildung und Erziehung beinhalten.

Werfen Sie doch schon mal einen Blick hinein! <http://vialight.schleicher-farm.com/>

Von Januar bis März 2012 haben die Partnerorganisationen ein Monitoring der Aus- und Weiterbildung von mit bilingualen Kindern arbeitenden pädagogischen Fachkräften durchgeführt. Dies stellt die Basis des zweiten Internationalen Treffens dar, welches diesmal in Chisinau vom 22.04. bis zum 25.04. statt finden wird und das Ziel verfolgt, eine Analyse der vorhandenen Qualitätskriterien in der pädagogischen Arbeit mit Kleinkindern und Schülern zu erstellen. Außerdem haben die Organisationen zahlreiche Kooperationspartner gefunden, welche das Projekt unterstützen und bei der Realisierung der Projektziele helfen werden. So arbeitet der Projektkoordinator MITRA e.V. zum Beispiel mit der Freien Universität Berlin. Dozenten und Studenten der Universität begleiteten und analysierten über den Zeitraum von fünf Tagen die Arbeit der Erzieherinnen im bilingualen Kindergarten „Teremok“. Die Untersuchungsergebnisse folgen Ende April.

3) VIA LIGHT aktuell: Was folgt als nächstes?

Der Höhepunkt des ersten Quartals war die Organisation der zweiten Projektkonferenz vom 22.04. bis zum 25.04.2012, die gemeinsam mit dem moldauischen Projektpartner in Chisinau gestaltet wurde. Das Konferenzprogramm wurde vorbereitet und genehmigt und eine Video-Brücke zwischen Moldawien und Brüssel organisiert. So werden die Projektteilnehmer in Chisinau die einzigartige Möglichkeit haben, live und direkt mit dem MdEP Tatjana Schdanok über das Projekt VIA LIGHT zu diskutieren.

Der Grundstein für den Erfolg des Projektes ist nun gelegt, das Gerüst steht fest und das Haus VIA LIGHT wartet darauf, weiter gebaut zu werden. Seien auch Sie mit dabei und verfolgen Sie den weiteren Verlauf des Projektes. Seien Sie mit dabei bei etwas Großem!

Ihr Team von VIA LIGHT

Erstes Internationales Treffen im Projekt VIA LIGHT, Tallin (Estland) im Januar 2012

